



Bezirk Oberbayern im BSSB

Michaela Damnig
Assistentin der Bezirksjugendleitung
Eschenstraße 44

85716 Unterschleißheim

MichaDamnig@gmail.com

☎ 0176/32664702

P r o t o k o l l

zum Oberbayrischen Landesjugendtag
am 07.03.2015 in Denkendorf im Gasthof zur Post, großer Saal

Beginn: 13.00 Uhr

Ende: 15.15 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Genehmigung des Protokolls vom Vorjahr
3. Grußwort der Ehrengäste
4. Ehrungen
5. Bericht der 1. und 2. Bezirksjugendsportleiterin
6. Ansprache der Landesjugendleitung
7. Bericht des 1. Bezirksjugendleiters
8. Bericht der Bezirksjugendsprecher
9. Entlastung der Bezirksjugendleitung
10. Neuwahlen
11. Proklamation des Bezirksjugendkönigs
12. Wahl der Delegierten zum Landesjugendtag 15.-17.05.2015 in Bayreuth
13. Festlegung der Orte für die Bezirksjugendtage 2016 und 2017
14. Anträge
15. Anregungen und Sonstiges

zu TOP1:

- Von der Bezirksjugendleitung waren anwesend: 1. Bezirksjugendleiter Klaus Waldherr, 1. Bezirksjugendsportleiterin Nicole Baumann, 2. Bezirksjugendsportleiterin Karin Schall, Assistentin der Bezirksjugendleitung Michaela Damnig, 1. Bezirksjugendsprecherin Ramona Stiegler und 2. Bezirksjugendsprecher Florian Höger.
- Vom Bezirksschützenmeisteramt waren anwesend: 1. Bezirksschützenmeister Eberhard Schuhmann, 2. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner, 3. Bezirksschützenmeister Armin Wiedemann, 4. Bezirksschützenmeisterin Elisabeth Maier, der 1. Bezirksschatzmeister Joahn Oberauer und die Pressebeauftragte Gabriele Gams.
- Von der Landesjugendleitung waren anwesend: 3. Landesjugendleiter Pierre D'Antino und 1. Landesjugendsprecher Peter Mayr.
- Von diesen Gauen waren jeweils ein oder mehrere Vertreter anwesend: Aichach, Altötting, Altomünster, Ammersee, Chiemgau/Prien, Dachau, Dorfen, Erding, Freising, Friedberg, Fürstenfeldbruck, Ingolstadt, Landsberg/Lech, Massenhausen, Mühldorf, Pöttmes/Neuburg, Rosenheim, Rupertigau, Schrobenhausen, Weilheim und Werdenfels. Die Gaue Schongau und Starnberg hatten sich im Vorfeld bereits entschuldigt. Anwesend waren insgesamt also 21 Gaue.

Der 1. Bezirksjugendleiter Klaus Waldherr begrüßt alle Anwesenden zum Oberbayrischen Landesjugendtag im Gau Ingolstadt in Denkendorf. Aufgrund der gesundheitlichen Probleme von Nicole Baumann wird das Protokoll geringfügig verändert und die Ehrungen, sowie der Bericht der Bezirksjugendsportleiterinnen nach vorne gezogen.

Klaus Waldherr begrüßt außerdem alle anwesenden Ehrengäste und auch das fast vollständig anwesende Bezirksschützenmeisteramt. Auch die anwesenden Vertreter der Landesjugendleitung werden namentlich begrüßt.

Klaus Waldherr bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

zu TOP2:

Das Protokoll des Vorjahres ist auf der Homepage des Bezirkes Oberbayern (www.bezobb.de) einsehbar und wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

zu TOP3:

- Die Bürgermeisterin der Gemeinde Denkendorf Claudia Forster begrüßt alle Anwesenden in der Gemeinde Denkendorf und informiert die Anwesenden mit interessanten Fakten rund um Denkendorf. Auch sie wünscht der Veranstaltung einen guten Verlauf.
- Klaus Waldherr überreicht der Bürgermeisterin das Präsent der Bezirksjugendleitung, sowie das Infoheft der Oberbayrischen Schützenjugend und bedankt sich für Ihr Kommen.
- Der Bezirksrat Reinhard Eichinger begrüßt alle Anwesenden hier in seinem Wahlkreis Denkendorf. Er betont, dass die Schützenvereine die wichtigen Werte wie Tradition und Brauchtum vermitteln. Damit der Schützenbund auch in Zukunft eine gesellschaftliche und sportliche Gemeinschaft bleibt, bedarf es weiterhin eines starken ehrenamtlichen Engagements. Er bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Engagement und besonders bei all den Helfern, die die Durchführung des Oberbayrischen Jugendtages in Ingolstadt möglich gemacht haben. Mit den Worten: „Man darf nie sein Ziel aus den Augen verlieren, um erfolgreich sein zu können“, beendet er seine Ansprache.
- Klaus Waldherr überreicht dem Bezirksrat das Präsent der Bezirksjugendleitung, sowie das Infoheft der Oberbayrischen Schützenjugend und bedankt sich für sein Kommen.
- Der Landrat Anton Knapp begrüßt alle Anwesenden und auch die Ehrengäste in seinem Landkreis Eichstätt. Er stellt die besondere geografische Lage Eichstätts heraus, das an fast alle Regierungsbezirke grenzt. Nichts desto trotz gibt es eine starke Verbundenheit im öffentlichen Leben, wo auch viele junge Menschen zusammen kommen, die Verantwortung tragen und diese auch in Zukunft tragen wollen. Er betont, dass in den Schützenvereinen ein verantwortungsvoller Umgang gelebt wird und dieser auch nach außen getragen wird. Ebenso wird die Disziplin und Tradition gepflegt, die sportlichen Erfolge stehen im Vordergrund. Der Schützengau Ingolstadt setzt die Jugendarbeit vorbildlich um, es braucht schließlich eine gute Organisation und Jugendarbeit um sportliche Erfolge feiern zu können.
- Klaus Waldherr überreicht dem Landrat das Präsent der Bezirksjugendleitung, sowie das Infoheft der Oberbayrischen Schützenjugend und bedankt sich für sein Kommen

- Der 1. Vorstand des Schützenvereines Denkendorf und Sektionsschützenmeister im Gau Ingolstadt Bernhard Schüssel begrüßt alle Anwesenden und auch die Schützenjugend. Er bedankt sich für den reibungslosen Ablauf, auch bei der Durchführung des Bezirkskönigsschießens und für das zahlreiche Erscheinen. Allen Anwesenden wünscht er für die Zukunft Alles Gute, Gut Schuß und gute Ergebnisse.
- Klaus Waldherr überreicht dem das Präsent der Bezirksjugendleitung, sowie das Infoheft der Oberbayrischen Schützenjugend und bedankt sich für sein Kommen.
- Der 1. Bezirksschützenmeister Eberhard Schuhmann begrüßt alle Ehrengäste und anwesende Schützen. Ihm ist Denkendorf nicht unbekannt, aufgrund der geologischen Lage in der Mitte Bayerns haben hier schon häufiger Sitzungen statt gefunden. Er spricht der Gauvorstandschafft seinen Dank aus, dass die Jugend hier tagen darf und bedankt sich auch bei allen hier angereisten für die geleistete Arbeit in den Gauen und Vereinen. Er ist stolz, dass Oberbayern in den letzten Jahren stets eine wachsende Mitgliederanzahl verzeichnen konnte. Eine gute und konsequente Jugendarbeit ist allerdings Pflicht um nicht auszusterben, gibt es doch auch einige Vereine in denen es keine Jugendlichen gibt. Eberhard bedankt sich auch beim politischen Bezirk Oberbayern für die jährlichen Zuwendungen, das alles in die Jugendarbeit investiert wird. Auch bedankt er sich bei Landrat Anton Knapp, der stets bei den Schützenveranstaltungen anwesend ist und uns Schützen tatkräftig unterstützt. Eberhard wünscht allen anwesenden viel Erfolg, Alles Gute, dass sie der Sache treu bleiben und auch weiterhin ein verlässliches Standbein des Oberbayrischen Schützenwesens sind. Ebenso bedankt er sich bei der Bezirksjugendleitung. Er ist kein Freund des neuen 2-Jahres-Zyklus der Wahlen, wünscht der neuen Vorstandschafft aber Alles Gute. Für die Zukunft versichert er auch, dass sein Nachfolger die Jugendarbeit auch weiterhin unterstützen wird. Dies war sein letzter öffentlicher Auftritt – er wird sein Amt als 1. Bezirksschützenmeister ablegen.
- Klaus Waldherr bedankt sich beim 1. Bezirksschützenmeister für dessen Rede und bedankt sich für sein Kommen.
- Die 4. Bezirksschützenmeisterin und 1. Gauschützenmeisterin von Ingolstadt Elisabeth Maier begrüßt alle Anwesenden im Schützengau Ingolstadt, dem größten und nördlichsten Gau im Bezirk Oberbayern. Sie betont, dass es eine Ehre ist den Oberbayrischen Jugendtag hier durchführen zu dürfen und bedankt sich herzlich beim 1. Schützenmeister von Edelweiss Denkendorf für die gute Organisation der Tagung und des Bezirkskönigsschießens. Mit einem Hinweis auf den von der Schützenjugend gebackenen Kuchen, deren Erlös auch denen zu Gute kommt, beendet sie ihre Rede und wünscht allen Anwesenden Viel Erfolg, sportlich gute Ergebnisse und auch weiterhin Alles Gute.
- Klaus Waldherr bedankt sich bei Elisabeth Maier für ihre Rede und ihr Kommen und betont, dass der Ablauf reibungslos von statten ging und alles sehr gut geplant war.
- Der 1. Gaujugendleiter von Ingolstadt Michael Brandl, der sich für diesen Jugendtag beworben hat, begrüßt alle Schützen und Ehrengäste und freut sich, dass alle so zahlreich erschienen sind. Er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf, allen einen guten Appetit und das bestmögliche Ergebnis für die Beschlüsse.
- Klaus Waldherr bedankt sich bei Michael Brandl für die Rede und für sein Kommen.
- Der 3. Landesjugendleiter Pierre D'Antino begrüßt alle Ehrengäste, Bezirksjugendleiter, Gaujugendleiter und Jungschützen. Er überbringt die Grüße der 1. Landesjugendleiterin Lisi Stainer, die heute leider nicht anwesend sein kann. Er ist gerne bei uns und betont, dass der Bezirk Oberbayern für den BSSJ sportlich gesehen ein sehr wichtiger Bezirk ist. Dies zeigt sich unter anderem in den bei der EM gewonnen Medallien von Selina Gschwandtner und Maximilian Dallinger. Außerdem hat Oberbayern in diesem Jahr auch den Landesjugendpokal gewonnen. Bei der Landesjugendarbeit im BSSJ erfährt er viel Unterstützung von Oberbayern und bedankt sich an dieser Stelle bei Klaus Waldherr. Pierre weist außerdem auf das Ausschreibungsheft des BSSB hin, in dem sämtliche Veranstaltungen, Lehrgänge und Ausbildungen aufgeführt sind. Zudem bewirbt er das Breitensportwochenenden mit dem Multi Youngsters Cup und dem Guschu Cup. Das diesjährige Thema ist Theater „Guschu im Rampenlicht“. All diejenigen, die an der Aktion „Durchatmen“ mitgemacht haben, erinnert Pierre daran, dass sie auf der Homepage des BSSJ ein Formular ausfüllen müssen um an der Verlosung teilnehmen zu können. Zusätzlich weist er alldiejenigen, die einen J-Schein, einen Jass oder einen C-Trainer haben, darauf hin, dass sie auch bitte die Juleica beantragen sollen. In der Politik zählt nur, was auf dem Papier steht. Die Anzahl an Juleica-Inhabern ist für Politiker oft ein Indiz dafür, ob gute Jugendarbeit geleistet wird oder nicht. Dies wäre auch wichtig für die zukünftigen Gespräche mit den Jugendringen.

Pierre bedankt sich bei allen Jugendleitern, die ihre Zeit aufbringen. Sie sind die wichtigste Stütze des Verbandes. Er bedankt sich auch bei den Jungschützen für ihr Mitwirken und ermutigt sie, ihre Jugendleiter auch zu unterstützen und ihnen das Leben nicht schwer zu machen. Er bedankt sich bei der Bezirksjugendleitung für die gute Zusammenarbeit und wird auch die neue Bezirksjugendleitung unterstützen, damit es mit Oberbayern so gut weitergeht. Frei nach dem Motto: „Ein guter Gast bringt Geschenke mit“, überreicht Pierre den Ehrenwimpel der BSSJ an den Schützenmeister von Denkendorf. Auch Klaus Waldherr bekommt ein Geschenk von der Landesjugendleitung überreicht. Klaus Waldherr bedankt sich bei dem 3. Landesjugendleiter für die netten Worte. Er bedankt sich auch noch einmal bei allen Ehrengästen für die Grußworte und beginnt mit den Ehrungen.

zu TOP4:

- Der Bayerische Sportschützenjugend überreicht auch in diesem Jahr die Jugendehrennadel in Silber und Gold, als Anerkennung für die erfolgreiche Tätigkeit in der Bezirksjugendarbeit.
- Stellvertretend für die Landesjugendleitung überreicht der 3. Landesjugendleiter Pierre D'Antino die Auszeichnungen. Er begrüßt noch einmal alle Anwesenden und beginnt mit den Ehrungen.
- Die Jugendehrennadel in Silber wird in diesem Jahr an den 2. Bezirksjugendsprecher Florian Höger, die Assistentin der Bezirksjugendleitung Michaela Damnig und den 1. Bezirksjugendleiter Klaus Waldherr überreicht.
- Die Jugendehrennadel in Gold wird in diesem Jahr an die 1. Bezirksjugendsportleiterin Nicole Baumann, den 3. Bezirksschützenmeister Armin Wiedemann und den 1. Bezirksschützenmeister Eberhard Schuhmann für ihr langjähriges Engagement in der Jugendarbeit verliehen.
- Die 4. Bezirksschützenmeisterin Elisabeth Maier überreicht das kleine silberne Edelweiß des Schützenbezirkes Oberbayern an den 1. Bezirksschützenmeister Eberhard Schuhmann, für seine besonderen Leistungen in der Unterstützung der Jugend.
- Zusätzlich holt die 4. Bezirksschützenmeisterin Elisabeth Maier die Vergabe der Verdienstnadel des Bezirkes Oberbayern an den 2. Bezirksjugendsprecher Florian Höger und die Assistentin der Bezirksjugendleitung Michaela Damnig nach.
- Der 1. Bezirksjugendleiter Klaus Waldherr bedankt sich bei allen Mitgliedern der Bezirksjugendleitung, die sich in diesem Jahr nicht mehr zur Wiederwahl stellen lassen, vor Allem für ihr großes Engagement und ihre Mitarbeit in den letzten Jahren. Als Präsent bekommt jeder einen Wellness-Gutschein für einen Tag in der Therme Erding oder Wörishofen überreicht.

zu TOP5:

Die 1. Bezirksjugendsportleiterin Nicole Baumann trägt ihren Bericht über die Tätigkeiten im Jahr 2014 vor.

Als erstes stand das Bezirksjugendkönigsschießen in Friedberg auf dem Plan. Dort nahmen 18 Gaujugendkönige teil. Bezirksjugendkönig wurde Thomas Herle aus Altomünster.

Beim Andreas-Mertl-Pokal haben sich 8 Gaue angemeldet, von denen 6 angetreten sind. Im spannenden Finale standen sich 3 Gaue gegenüber. Gewonnen hat das Finale der Gau Ingolstadt, und das zum 3. Mal. Der Gau Ingolstadt hat den Andreas-Mertl-Pokal deshalb endgültig gewonnen und darf ihn nun auch behalten.

Bei der Otto-Sixl-Scheibe traten dieses Jahr 29 Gaue in der ersten Runde an. In der zweiten Runde mussten leider 2 Gaue den Wettkampf absagen, die Gegner konnten damit automatisch ins Finale einziehen. Im Finale wird ein Mann gegen Mann Modus auf Basis von Setzlisten geschossen. Der Gewinner bekommt dann 8 Punkte, der Zweite 7 Punkte usw. . Der aktuelle Stand wird über einen Beamer direkt auf die Leinwand in die Schießhalle übertragen. Die Otto-Sixl-Scheibe konnte ebenfalls vom Gau Ingolstadt gewonnen werden und dies zusätzlich mit einem hohen Punktvorsprung.

An dieser Stelle bedankt sich Nicole Baumann bei den Gaujugendleitern, den Trainern und Funktionären für die gute Zusammenarbeit und auch bei den Eltern, die ihre Jugendlichen zu den Wettkämpfen fahren und hinter dem Schießsport stehen. Ebenfalls bedankt sie sich bei der Bezirksjugendleitung für die gute Zusammenarbeit und auch beim Bezirksschützenmeisteramt. Nicole bedankt sich im Namen der Jugend, für die sie hier steht und hofft, dass sie ihre Aufgaben gut erledigt hat. Zusätzlich bedankt sie sich bei Michaela und vor Allem bei Karin, die sie in den letzten Jahren entlastet haben. Diese Entlastung war vor Allem nötig, da zusätzliche Wettbewerbe – 2 Lichtgewehr Wettbewerbe – dazugekommen sind.

Die 2. Bezirksjugendsportleiterin Karin Schall trägt ihren Bericht über die Tätigkeiten im Jahr 2014 vor. Als erstes stand die Bezirksmeisterschaft im Lichtgewehr auf dem Plan, die am selben Tag durchgeführt wird, wie die zweite Runde des Shooty (auf Bezirksebene). Hier waren 36 LG Mannschaften und 6 LP Mannschaften gemeldet. Anfangs gab es Probleme bei den Meldungen, da Emails an die nicht funktionierende Bezirksmailadresse versendet wurden. Alle Probleme konnten jedoch gelöst werden. Karin bedankt sich an dieser Stelle herzlich beim Bezirksschützenmeisteramt und bei der Firma Holme, die Preise für die Siegerehrung gespendet haben. Den Shooty Cup gewonnen hat im Luftgewehr die ZSG Bavaria Unsernherrn und in der Luftpistole die Männerschützengesellschaft Gaimersheim – beide aus dem Gau Ingolstadt. Im Zuge der Pokalfinale in Hochbrück wurde auch der Eberhard-Schuhmann-Pokal dort ausgetragen. Dort haben 6 Mannschaften aus 4 Gauen teilgenommen. Karin ruft dazu auf, das Lichtgewehr weiterhin zu unterstützen und hofft, dass nächstes Jahr mehr Mannschaften teilnehmen. Sie bedankt sich auch beim Bezirksschützenmeisteramt, das für die Preisverteilung Geldpreise gestiftet hat. Am Gustav-Dahm-Gedächtnispokal haben 6 Mannschaften teilgenommen, wovon nur 5 angetreten sind. Im Finale konnte der Gau Ingolstadt den Gustav-Dahm-Gedächtnispokal gewinnen.

zu TOP6:

Die Ansprache der Landesjugendleitung wurde bereits im Grußwort der Ehrengäste vom 3. Landesjugendleiter Pierre D'Antino abgehalten.

zu TOP7:

Der 1. Bezirksjugendleiter Klaus Waldherr trägt seinen Bericht über die Tätigkeiten im Jahr 2014 vor. Neben der Einarbeitung in das neue Amt stand als Erstes die Aufnahme des Schützenbezirkes Oberbayern in den Bezirksjugendring Oberbayern an. Abschließend übernahm Klaus die Organisation des Vergleichskampfes gegen Mittelfranken. Durch die Anreise mit einem Sammelbus, der die Autobahn entlang alle Schützen aufsammlte, konnten sich alle Kaderschützen während der Fahrt nach Salzburg besser kennen lernen. Es war eine sehr schöne Veranstaltung und ein sehr schönes Hotel. Trotz der verspäteten Anreise um 22 Uhr, wurden alle noch ausgiebig verköstigt. Im Bereich Sommerbiathlon, Bogen und Luftpistole sind im vergangenen Jahr zusätzliche Stützpunkte entstanden. Beim Bayernpokal 2014 wurde eine zentrale Anlaufstelle mit Verpflegungsstelle vor der KK-Halle eingerichtet. So wussten die Kaderschützen stets, wo sie ihre Fragen beantwortet bekommen und wo sie etwas zu Essen bekommen. Das einzige Problem hatte an diesem Tag der Veranstalter, da erstmals zwei Bezirke punktgleich waren mit 52 Punkten: Oberbayern und Mittelfranken. Als Jury wurden alle übrigen Bezirksjugendleiter einberufen und schließlich wurde beschlossen, dass derjenige mit der höheren Ringzahl gewinnen sollte – Oberbayern! An dieser Stelle bedankt sich Klaus bei der Bezirksjugendleitung und allen Jugendleitern, dass obwohl manches etwas knapp gekommen ist, trotzdem immer alle da waren. Die Durchführung der Pokale, sowie der Trainingstage und Trainingslager wäre ohne die Hilfe nicht möglich gewesen. Ebenso bedankt sich Klaus bei den Trainern, ohne deren Arbeit die Erfolge nicht möglich wären. Obwohl im Haushalt 2014 bereits Reserven eingeplant waren, wurde dieser trotzdem überschritten. Haupttreiber waren die hohen Hotelkosten bei Vergleichskämpfen und am Landesjugendtag. An dieser Stelle bedankt sich Klaus herzlich beim Bezirksschützenmeisteramt, das für das kommende Jahr ein noch höheres Budget – 58.000 € - bereitgestellt hat. Abschließend merkt Klaus Waldherr noch an, dass er mittlerweile zu mehreren Gaujugendtagen fahren darf, dass diese aber hauptsächlich im Norden stattfinden. Er betont noch einmal, dass die Bezirksjugendleitung gerne auf die Gaujugendtage kommt, auch um zu hören wo es Probleme gibt und wo man helfen kann.

zu TOP8:

Der 2. Bezirksjugendsprecher Florian Höger trägt den Bericht der Bezirksjugendsprecher über die Tätigkeiten im Jahr 2014 vor.

Die Bezirksjugendsprecher unterstützen die Bezirksjugendleitung und die Trainer, sowie die Kaderschützen bei folgenden Terminen: Vergleichskampf gegen Mittelfranken am 12./13.04.14 in Neumarkt i.d. Oberpfalz, Landesjugendtag vom 16.-18.05.14 in München, 2-Tages Lehrgang Gewehrkader vom 24./25.05.14 in Ullrichshögl, Bayernpokal am 31.05.14 in Hochbrück (den Oberbayern gewinnen konnte), Vergleichskampf gegen Salzburg vom 25.-27.07.14 in Salzburg, Trainingstage Gewehrkader Deutsche Meisterschaft vom 07.-08.08.14 in Hochbrück, Kadertraining Sommerbiathlon vom 16./17.08.14 in Lengdorf, Finale der Bezirkspokale am 19.10.14 in Hochbrück und Jugendsprechersitzung der Landesjugendsprecher zum Thema „Integration spielend leicht“ am 22.11.14 in Hochbrück.

An dieser Stelle bedankt sich Florian Höger bei seinen Kollegen in der Bezirksjugendleitung, bei allen Gaujugendleitern, dem Bezirksschützenmeisteramt, den Trainern und Referenten, für die große Unterstützung. Er macht außerdem Werbung für die Besetzung der Bezirksjugendsprecher-Stellen. Er selbst wird sich aus persönlichen Gründen (Umszug nach Österreich) nicht mehr zur Wahl stellen. Allerdings bietet Florian an, die Bezirksjugendleitung weiterhin zu unterstützen, vor allem bei den Trainingstagen in Ullrichshögl, da dies für ihn leicht zu erreichen ist.

zu TOP9:

Der 2. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner übernimmt die Entlastung der Bezirksjugendleitung, die einstimmig von den anwesenden Vertretern der Gaue bewilligt wird. Stimmberechtigt waren dabei die Gaujugendleiter der einzelnen Gaue.

zu TOP10:

- Die Leitung der Neuwahlen der Bezirksjugendleitung auf 2 Jahre übernimmt der 2. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner. Unterstützt wird er dabei von der 4. Bezirksschützenmeisterin Elisabeth Maier und dem 1. Bezirksschatzmeister Johann Oberauer.
- Stimmberechtigt sind alle Vertreter der Gaue und deren Delegierte.
- Einstimmig wird für die Wahl per Handzeichen abgestimmt.
- Zur Wahl des 1. Bezirksjugendleiters gibt es einen Wahlvorschlag, den amtierenden Bezirksjugendleiter Klaus Waldherr. Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge. Die Versammlung wählt Klaus Waldherr einstimmig zum 1. Bezirksjugendleiter für die kommenden 2 Jahre. Klaus Waldherr nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.
- Zur Wahl des 2. Bezirksjugendleiters gibt es einen Wahlvorschlag. Zur Wahl stellt sich Dominik Pohlmann, 19 Jahre und seit November 2014 der 1. Gaujugendleiter des Gaues Pöttmes/Neuburg. Es liegen keine weiteren Wahlvorschläge vor. Die Versammlung wählt Dominik Pohlmann einstimmig zum 2. Bezirksjugendleiter. Dominik Pohlmann nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.
- Alfred Reiner befragt die Anwesenden ob es Wahlvorschläge für den Posten des 1. Oder 2. Bezirksjugendsportleiters gibt. Es liegen momentan keine Wahlvorschläge vor. Somit bleiben die Posten bis auf weiters unbesetzt.
- Zur Wahl der Assistentin der Bezirksjugendleitung gibt es einen Wahlvorschlag, die bisherige Assistentin Michaela Damnig. Es liegen keine weiteren Wahlvorschläge vor. Die Versammlung wählt Michaela Damnig einstimmig zur Assistentin der Bezirksjugendleitung. Diese nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.
- Zur Wahl des 1. Bezirksjugendsprechers gibt es einen Wahlvorschlag, Sebastian Waldherr aus dem Gau Erding. Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge. Die Versammlung wählt Sebastian Waldherr einstimmig zum 1. Bezirksjugendsprecher. Dieser nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.
- Zur Wahl des 1. Bezirksjugendsprecherin gibt es einen Wahlvorschlag, Ramona Stiegler, die amtierende Bezirksjugendsprecherin. Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge. Die Versammlung wählt Ramona Stiegler einstimmig zur 1. Bezirksjugendsprecherin. Diese nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.
- Bevor die Wahl beendet wird, fragt Alfred Reiner noch einmal die Anwesenden, ob es noch Wahlvorschläge zur Besetzung des 1. und 2. Bezirksjugendsportleiters oder des 2. Bezirksjugendsprechers, sowie der 2. Bezirksjugendsprecherin gibt.
- Dank der Mithilfe der Landesjugendleitung, haben sich nun doch 2 Jugendsprecher gefunden.
- Zur Wahl des 2. Bezirksjugendsprechers stellt sich Simon Schuß aus dem Gau Friedberg. Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge. Die Versammlung wählt Simon Schuß einstimmig zum 2. Bezirksjugendsprecher. Dieser nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.
- Zur Wahl der 2. Bezirksjugendsprecherin stellt sich Simone Stadtherr, ebenfalls aus dem Gau Friedberg. Die Versammlung wählt Simone Stadtherr einstimmig zur 2. Bezirksjugendsprecherin. Diese nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.
- Ein letztes Mal befragt Alfred Reiner die Anwesenden nach weiteren Wahlvorschlägen. Da keine weiteren Wahlvorschläge genannt werden, bleiben die vakanten Positionen vorerst unbesetzt.
- Der 2. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner beendet die Wahl und wünscht der neuen Bezirksjugendleitung viel Glück für die kommenden 2 Jahre.

zu TOP11:

- Der Bezirksjugendkönig 2014 wird von einer Blaskapelle hereingespielt und von Karin Schall und Ramona Steigler feierlich nach vorne begleitet. Dort bekommt er vom 1. Bezirksjugendleiter Klaus Waldherr eine Erinnerungsscheibe, sowie ein Präsent mit Bild überreicht.
- Am diesjährigen Bezirkskönigsschießen haben 19 Schützen teilgenommen.
- Den 5. Platz hat Martin Hass aus dem Gau Fürstefeldbruck mit einem 128,7 T belegt.
- Den 4. Platz hat Sabrina Gastl aus dem Gau Rosenheim mit einem 109,5 T belegt.
- Den 3. Platz hat Maria Pointner aus dem Gau Dorfen mit einem 81,6 T belegt. Sie wird von der Blaskapelle hereingespielt und von Pierre D'Antino und Peter Mayr nach vorne begleitet. Dort gratulieren Armin Wiedemann und Eberhard Schuhmann zum 3. Platz.
- Den 2. Platz hat Andreas Schuß aus dem Gau Friedberg mit einem 77,7 T belegt. Auch er wird von der Blaskapelle hereingespielt und von Karin Schall und Ramona Stiegler nach vorne begleitet.
- Den 1. Platz hat Lena Steinmaßl aus dem Gau Trostberg mit einem 38,4 T belegt und ist somit Bezirksjugendkönigin 2015. Auch sie wird von der Blaskapelle hereingespielt und von Pierre D'Antino und Peter Mayr nach vorne begleitet.

zu TOP12:

Im Laufe der Veranstaltung haben sich bereits 12 Delegierte gefunden, die den Bezirk Oberbayern gerne auf dem Landesjugendtag vom 16.-18.05.2015 in Bayreuth / Oberfranken vertreten möchten. Die Namen können auf der Liste bei Klaus Waldherr auf Anfrage eingesehen werden.

Die Versammlung beschließt die zur Wahl stehenden Delegierten einstimmig.

Anschließend bittet Klaus Waldherr die Versammlung um Erlaubnis, die fehlenden Plätze im Nachhinein eigenständig nachnominieren zu dürfen.

Die Versammlung beschließt einstimmig, dass Klaus Waldherr die fehlenden Plätze eigenständig nachnominieren darf.

zu TOP13:

- 2016 wird der Oberbayrische Jugendtag im Gau Landsberg am Lech am 05.03.2016 stattfinden. Der 1. Gaujugendleiter Florian Hager informiert die anwesenden Vertreter der Gaue und die Bezirksjugendleitung über den Veranstaltungsort – den alten Wirt in Thaining.
- 2017 wird der Oberbayrische Jugendtag im Gau Rupertigau abgehalten. Der Termin ist jeweils der erste Samstag im März, also hier der 04.03.2017.
- Auf Nachfrage des 1. Bezirksjugendleiters Klaus Waldherr, ob es denn weitere Gaue gebe, die die Austragung des Oberbayrischen Jugendtages für die Jahre 2018 und 2019 übernehmen möchten, meldet sich der Gau Chiemgau/Prien, der gerne die Ausrichtung des Oberbayrischen Jugendtages im Jahre 2019 übernehmen möchte, zu Ehren des dort anstehenden 90-jährigen Jubiläums des Schützengaus Chiemgau/Prien. Der Termin ist der 09.03.2019.
- Für die Austragung des Jugendtages im Jahre 2018 meldet sich der Gau Werdenfels freiwillig. Der Termin ist der 03.03.2018.

zu TOP14:

Innerhalb der vorgegebenen Frist sind keine Anträge bei der Bezirksjugendleitung eingegangen.

zu TOP15:

- Während der Arbeitstagung der Gaujugendleiter wurde die Idee entwickelt, die Ausführung und Organisation Bezirkspokale durch die Bezirksjugendleitung durch eine Patenschaft eines Gaus zu unterstützen. Somit könne die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden. Klaus Waldherr fragt daher, ob sich nun Gaue finden würden, die durch eine Patenschaft die Bezirksjugendleitung bei der Organisation eines Pokales unterstützen würden.
- Der 3. Gauschützenmeister vom Gau Dachau Claus Eder würde – auch aufgrund einer persönlichen Beziehung zu Otto Sixl – gemeinsam mit dem Gau gerne die Patenschaft der Otto-Sixl-Scheibe (LG) übernehmen.
- Beim Andreas-Mertl-Pokal wurde die Ausschreibung geändert. Zukünftig sollen pro Klasse maximal 3 Schützen starten können, wovon nur der Beste in die Wertung übernommen wird. Dies soll die eher schwachen Gaue unterstützen. Sollten keine Junioren z.B. im Gau vorhanden sein, können wie bisher Schützen von unteren Jahrgangsklassen aufgezogen werden können.

- Für den Andreas-Mertl-Pokal (LG 3-Stellung) bietet der Gau Pöttmes/Neuburg seine Hilfe an und übernimmt die Patenschaft dafür.
- Für die Durchführung des Gustav-Dahm-Pokales (LP) bietet der Gau Altötting die Patenschaft an.
 - Die Patenschaft für die Durchführung des Eberhard-Schuhmann-Pokals (Lichtgewehr) bietet Klaus Waldherr persönlich an.
 - Nachdem die Frage der Patenschaften geklärt ist und somit auch die Durchführung aller Bezirkspokale abgesichert ist, können die Vertreter der Gaue die Anmeldeformulare für den Andreas-Mertl-Pokal und den Gustav-Dahm-Pokal abholen.
 - Klaus Waldherr bedankt sich für die Mithilfe der Gaue und fragt ob es noch sonstige Anmerkungen aus der Versammlung gibt.
 - Florian Hager, der 1. Gaujugendleiter vom Gau Landsberg/Lech fragt ob es denn möglich wäre den Zugang zum Oktoberfestlandesschießen einfacher zu gestalten, beziehungsweise den Sicherheitsdienst anders einzuweisen?
 - Der 1. Bezirksschützenmeister Eberhard Schuhmann macht darauf aufmerksam, dass der Zugang zum Schützenzelt über den Haupteingang problemlos möglich ist. Außerdem betont er, dass jeder, der mit 50 Schützen zum Oktoberfestlandesschießen fährt, wovon mindestens 10 Jugendliche sein müssen, mit 200 € Zuschuss vom Bezirksschützenmeisteramt belohnt wird. In diesem Jahr wird es dort auch einen eigenen Versorgungsbereich für die Schützen geben. Er ermahnt jedoch auch, das Armband, das man bekommt, im Nachhinein nicht an andere weiter zu verkaufen. Würde man erwischt werden, könne dies mit Hausverbot geahndet werden.
 - Florian Hager macht außerdem darauf aufmerksam, dass er in der Sendung Blickpunkt Sport Regional Beiträge über die Schützen vermisst, vor Allem Berichte von Großveranstaltungen wie den Olympischen Spielen oder den Deutschen Meisterschaften. Er richtet deshalb die Frage, ob es denn möglich sei, die Sendezeiten zu beeinflussen an die anwesenden Vertreter der Landesjugendleitung.
 - Der 3. Landesjugendleiter Pierre D'Antino berichtet, dass man bereits im Kontakt mit dem Bayerischen Rundfunk stehe – es aber schwierig sei, die Sendezeiten zu beeinflussen, da die Schützen über keine große Lobby verfügen. Über die Deutsche Meisterschaft wird meist bereits ein 1,5 Minuten Beitrag gesendet.
 - Klaus Waldherr bedankt sich abschließend für das zahlreiche Erscheinen bei den anwesenden Vertretern der Gaue und dem Bezirksschützenmeisteramt. Außerdem bedankt er sich bei den neuen Mitarbeitern in der Bezirksjugendleitung und beim Team aus Denkendorf, für die reibungslose Durchführung des Oberbayerischen Landesjugendtages.

gez.

Michaela Damnig

Assistentin der Bezirksjugendleitung

Unterschleißheim, den 21.03.2015